Reinhold Ripperger:

Gegenspiel

Ein dynamisches Schwarzrepertoire

Verlag Chess-Coach GbR, Elsterstein-straße 19 C 2, 66386 St. Ingbert; 2011; Format 15 x 21 cm, kartoniert; 273 Seiten, 518 Diagramme; 23,80 €

Reinhold Rippberger (Jahrgang 1954) ist seit 26 Jahren erfolgreich als Schach-Trainer tätig und hat als Autor beim ChessCoach-Verlag schon etliche Titel vor allem auf dem Gebiet der Eröffnungen herausgebracht.

Eben damit befaßt sich sein neues Werk „Gegenspiel", wo er ein komplettes Schwarz-Repertoire vorstellt aufbauend auf 1...e6. Nach 1.e4 entsteht Französisch, nach 1.d4 soll es der moderne holländische Stonewall sein, welcher dem Nachziehenden gute Gegenchancen verspricht.

Ripperger veranschaulicht seinen Stoff durch 187 Musterpartien, gespielt von Amateuren bis hinauf zu Weltklasse-Akteuren vorwiegend aus der Zeit nach der Jahrausendwende. Die einzelnen Kapitel versieht er mit kurzen Einleitungen und schließt die Unterabschnitte jeweils mit einem kurzen Fazit ab. Dazu gibt es noch Testaufgaben mit charekreistischen Positionen aus dem Text, wo der Leser den nächsten Zug des Schwarzen finden soll. Zwei Drittel des Inhalts sind dem Französischen gewidmet, ein Drittel dem modernen Stonewall. Alle Beispielpartien wurden von Schwarz gewonnen, was natürlich nicht immer mit der Eröffnungswahl zu tun hatte - dieser (vermutlich aus pädagogisch-motivationalen Gründen gewählte) Umstand wird aber vom Autor wohltuend objektiv in seinen Analysen gegebenenfalls vermerkt.

Hier nun der Inhalt kurz zusammengefasst:

1) Die Französische Verteidigung 1.e4 e6 2.d4 d5 mit den Nebenwegen 2.e4 und 2.d3 (mit 6 Partien; S. 2-10).

2) Abtausch-Veriante 3.e:d5 e:d5 4.♗d3/c4: hier soll Schwarz nach ...0-0-0 einen Königsangriff auf den kurz rochierten weißen Monarchen versuchen (mit 17 Partien; S. 11-35).

3) Vorstoßvariante 3-e5 c5 4.c3 ♘c6 5.♘f3 ♗d7! Und nun 6.d:c5/♗d3/♗e2/e3 (mit 41 Partien; S. 36-87).

4) Tarrasch-Variante 3.♘d2 ♘f6 4.e5 ♘fd7 5.♗d3 c5 6.c3 ♘c6 7.♘e2 c:d4 8.c:d4 f6 und weiter mit 9.♘f4/e:f6 (mit 30 Partien; S. 88-118).

5) Winawer-Nimzowitsch-Variante 3.c3 ♗b4: hier handelt der Verfasser zunächst die Seitenwege 4.♗d2/♘ge2/♕d3/♗d3/a3/e:d5 ab, und kommt dann zur Hauptvariante 4.e5, wo er 4...♕f7! empfiehlt und weiterhin 5.♗d2/♘ge2/a3/♕g4 analysiert (mit 37 Partien; S. 119-165).

6) Testaufgaben zur Französischen Verteidigung mit 75 Stellungen (S. 166-185).

7) Der Moderne Stonewall 1.d4 e6 2.c4 f5 3.♘f3 ♘f6 und sowohl 4.♘c3 und 5.e3 als auch 4.g3 und 5.♗g2 werden mit 4...c6, 5...d5 und dann 6...♗d6 beantwortet. Die vielseitigen Abspiele drehen sich um den Abtausch des s♟d6 mittels w♗a3, um die Aktivierung des s♟c8 auf den Diagonalen a6-f1, a8-h1 oder c8-b3 (nach ...e6-e5) um einen möglichen schwarzen Königsangriff über die b-Linie bzw. mit den Bauernzügen ...f5-f4 und/oder ...g7-g5 sowie um die richtige Reaktion auf den weißen Zug f2-f3, der den auf e4 postierten schwarzen Springer angreift (mit 56 Partien; S, 186-254).

8) Testaufgaben zum Modernen Stonewall mit 25 Stellungen (S. 255-262).

9) Lösungen der 100 Testaufgaben (S. 263-268).

Im Anhang findet sich dann noch eine Auflistung aller 187 Musterpartien (S. 269-273).

Das Buch besticht durch seine klare Gliederung, die Ausrichtung auf die Stimmigkeit des schwarzen Repertoires, und durch die Auswahl der Beispielpartien vom Amateur- bis zum Weltklasse-Niveau; es eignet sich vorzüglich für den ehrgeizigen Amateurspieler, der mit den schwarzen Figuren durch 1...e6 ein vollwertiges, dynamisches und aussichtsreiches Gegenspiel anstrebt.

Abschließend noch zwei Partiebeispiele und Analysen a.a.O.):

1) Andersson - Rosentalis, Tilburg 1993: 1.e4 e6 2.e4 d5 3.e:d5 e:d5 4.♘f3 ♗d6 5.♗d3 ♘c6 6.c3 ♗g4 7.0-0 ♘ge7 8.♗g5 ♕d7 9.♗h4 0-0-0 10.♘bd2 ♖de8 11.♗g3 ♗:g3! 12.h:g3 h5! 13.♕c2 f6! 14.♖fe1 g5 15.♖e3 h4!16.g:h4 g:h4 17.♖ae1? ♖eg8 18.♘h2 ♗h3 19.♗f1 ♗:g2! h3 21,♖g3 h:g2 22.♖:g8+ ♖:g8 23.♕h7 ♕d6? 24.♘df3 b6 25.♕f7 ♔b7 26.♖e6 ♕f4! 27.♖:e7 ♘:e7 28.♕:e7 ♕c1+ 29.♘e1 ♕:b2 30.♕e6? ♕:f2+! 31.♔:f2 g1♕+ 32.♔f3 ♕g3+ 0:1 (Partie Nr. 16 auf S. 26 f; zu Kapitel 2).

2) Schirow - Ivantschuk, Manila 1992: 1.d4 e6 2.c4 f5 3.g3 ♘f6 4.♗g2 c6 5.♘f3 d5 6.0-0 ♗d6 7.b3 ♕e7! 8.♘e5 0-0 9.♘d2 ♘bd7 10.♘df3 ♘e4 11.♘d3 b6! 12.♘fe5 ♗b7 13.♘:d7 ♕:d7 14.f3 ♘f6 15.b5 b:c5 16.♘:c5 ♗:c5 17.d:c5 e5! 18.e4? ♗a6! 19.♖e1 f:e4 20.f:e4 d4 21.♕c2 ♘g4 22.♗h3 h5 23.♗a3 ♕f7 24.♗b4 ♖ae8 25.♗a5 ♖e6 26.♗f1 ♘f2 27.♗:e6 ♕f3 0:1 (Partie Nr. 164 auf S. 227 f; zu Kapitel 7).

Dr. W. Schweizer